

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer,
Sehr geehrte Frau Stellvertretende Ministerpräsidentin Anke Rehlinger,

Am Dienstag, den 27.06.2017, hatte die Bürgerinitiative Gegenwind VPE zu ihrer 2. Bürgerversammlung eingeladen.

Neben den eingeladenen OB-Kandidaten Christiane Blatt (SPD) und Kevin Frank (CDU) nahmen auch einige Stadtverordnete von Völklingen und Püttlingen teil. Die sachliche Diskussion zeigte einmal mehr, dass es keinen Dissens zwischen Bürgern und lokaler Politik im Zusammenhang mit dem Genehmigungsverfahren des LUA beim Windpark Bous gibt. Unisono wurde die fehlende Öffentlichkeits- und Informationspolitik des zuständigen Umweltministeriums unter Leitung des Umweltministers Reinhold Jost ebenso von allen Anwesenden kritisiert wie die Intransparenz des Genehmigungsverfahrens insgesamt. **Schnelligkeit vor Genauigkeit** und **mangelnde Rücksichtnahme auf Mensch, Natur und sonstige schützenswerte Bereiche** prägen das Genehmigungsverfahren. Offensichtlich erkennbar ist der **Vorsatz, den Genehmigungsverbehalt der UNESCO zu unterlaufen**. Mehr als bedenklich ist das Akzeptieren eines **über die Weihnachtstage 2016 (22.-27.12.2016) erstellten Gutachtens zur optisch bedrängenden Wirkung der WKA**.

Trotz aller Proteste aus der Bevölkerung setzt das LUA seine intransparente Genehmigungsweise fort! Die Bürgerinitiative Gegenwind VPE umfasst mittlerweile eine Beteiligung von nahezu **500 Mitgliedern in einer Unterschriftensammlung**.

Mit Schreiben vom 14.06.2017 hat das LUA die naturschutzrechtliche Genehmigung für das in den Antragsunterlagen dargestellten Vorhaben „Erschließung (Zuwegung und Kabeltrasse) des Windparks Bous sowie Errichtung eines Umspannwerkes (Zulassung der durch die Maßnahme verursachten Eingriffe nach 17(3) BNatSchG)“ genehmigt. Dass bis zum heutigen Zeitpunkt die von dem BauGB geforderte und erforderliche ausreichende Erschließung fehlt und wahrscheinlich auch niemals vorhanden sein wird – wenn die Verantwortlichen der Städte Völklingen und Püttlingen bei ihrer ablehnenden Haltung bleiben – scheint im Umweltministerium niemanden zu interessieren.

Wir bedanken uns bei der Stadt Völklingen, dass sie vorsorglich fristwährend durch ihren Rechtsbeistand, Herrn RA Prof. Dr. Kröniger, Widerspruch gegen diesen Bescheid eingelegt hat und appellieren eindringlich an den Stadtrat, diesen Widerspruch aufrechtzuhalten und der Fa. Dunoair weiterhin die Benutzung städtischen Eigentums für Transport und Kabelverlegung zu verweigern. Bei jeder Entscheidung muss der Schutz der Bürger im Vordergrund stehen, auch wenn Dunoair mit noch so unbelegten und nach unserer Auffassung unbegründeten Schadenersatzforderungen droht. Verantwortung trägt ausschließlich derjenige, der ein Vorranggebiet für Windräder auf seinem Gemeindegebiet ausweist und die Genehmigung für einen solchen Windpark erteilt.

Mit Hinblick auf die vielen festgestellten und bekannten Unzulänglichkeiten im Genehmigungsverfahren wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie das Thema „Windpark Bous“ nochmals zum Gegenstand Ihrer Überlegungen machen könnten. Eine Vielzahl besorgter und verärgelter Bürger erwartet eine verantwortungsvolle, den Bürgerwillen respektierende Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

BI Gegenwind VPE

Zur Kenntnisnahme: Christiane Blatt, OB-Kandidatin (SPD)
Kevin Frank, OB-Kandidat (CDU)
Saarbrücker Zeitung
Wochenspiegel